

## Absolventenstudie der Universität Mannheim im Verbund der Landesuniversitäten Baden-Württembergs

3-Jahres-Auswertung: Befragung der Prüfungsjahrgänge 2016, 2017, 2018

### Executive Summary

---

Zum Selbstverständnis der Universität Mannheim gehört es, die Studienbedingungen, die Qualität der Lehre sowie die der Betreuungs- und Beratungsleistungen stets im Blick zu haben, zu verbessern und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus ist es das Ziel, kontinuierlich zu überprüfen, inwieweit das durch das Studium an der Universität Mannheim erworbene Wissen sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Absolventinnen und Absolventen zu den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen des Arbeitsmarktes passen und wie sich die Phase der Stellensuche sowie des Übergangs in das Berufsleben nach Studienabschluss gestaltet.

Hierzu werden die Absolventinnen und Absolventen der Universität Mannheim circa eineinhalb bis zwei Jahre nach dem Verlassen der Universität zu den Studienbedingungen und Ausbildungsinhalten – vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Situation bzw. ihres beruflichen Werdegangs – befragt. Seit dem HWS 2017/18 erfolgt dies im Verbund der „Absolventenbefragung der Baden-Württembergischen Universitäten“. Die Universität Mannheim erhält so zu spezifischen Fragestellungen auch Vergleichsdaten der anderen Landesuniversitäten.

Mittlerweile wurden die Absolventinnen und Absolventen der Prüfungsjahrgänge 2016 bis 2018 innerhalb des Verbundprojektes befragt. Bei der Auswertung der Daten zeigt sich ein vielfach positives Bild der Studienbedingungen an der Universität Mannheim; auch der Eintritt in das Arbeitsleben erfolgt mehrheitlich erfolgreich und reibungslos. Die zentralen Befunde lassen sich folgendermaßen zusammenfassen<sup>1</sup>:

- Rückblickend bekunden die befragten Mannheimer Absolventinnen und Absolventen eine insgesamt große Zufriedenheit mit ihrem Studium. Dies zeigt sich u.a. daran, **dass 84% der Befragten (sehr) wahrscheinlich wieder in Mannheim studieren würden.**
- Der hohe Grad der Internationalisierung der Mannheimer Studienprogramme spiegelt sich in dem Befund wider, **dass ca. 56% der Mannheimer Alumni während ihres Studiums Auslandserfahrung gesammelt haben.** Dieser Anteil fällt deutlich höher aus als bei den insgesamt befragten Absolventinnen und Absolventen der Universitäten in Baden-Württemberg.
- Die befragten Mannheimer Absolventinnen und Absolventen waren bei der Stellensuche sehr schnell erfolgreich: **Bereits nach (spätestens) einem Monat der Suche haben knapp 60 Prozent der Befragten eine erste Beschäftigung gefunden. Nach spätestens drei Monaten der Suche erhöht**

---

<sup>1</sup> Weiterführende Informationen zur Datenerhebung und zur Stichprobe der Prüfungsjahrgänge 2016 bis 2018 finden sich auf den Seiten 3 und 4.

**sich der Anteil auf insgesamt 83 Prozent der Studienteilnehmenden, die in einer ersten Beschäftigung waren.** Durchschnittlich liegt die Dauer der Suche bis zu ersten Beschäftigung bei circa zwei Monaten, der Median der Suchdauer beträgt MD = 1.<sup>2</sup>

- **80 Prozent der Mannheimer Befragten sind mit der zum Befragungszeitpunkt erreichten beruflichen Situation zufrieden oder sogar sehr zufrieden;** ein annähernd hoher Wert liegt für die Einschätzung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten vor.<sup>2</sup>

Ein weiterer Fokus der Befragung liegt auf der Passung zwischen den Studienprogrammen und den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes. Zentrale Befunde zu diesem Aspekt waren:

- Für etliche Wissens- und Kompetenzbereiche liegt eine hohe Passgenauigkeit der Mannheimer Studienprogramme vor, hierzu zählen u.a. das *breite und spezielle Fachwissen, analytische Fähigkeiten, das selbstständige Arbeiten oder die schriftliche Ausdrucksfähigkeit.*
- Auch andere im Studium erworbene Kompetenzen wie *Fremdsprachenkenntnisse* oder *interkulturelle Kompetenz* decken nach Einschätzung der Befragten die Erfordernisse im Berufsalltag. Die Universität Mannheim hält diese Kompetenzen mit Blick auf die Internationalisierung von Arbeitsmärkten und Gesellschaft für zentral.
- Bei Tätigkeiten außerhalb des Wissenschaftsbereichs ist davon auszugehen, dass das Maß an erworbenem Wissen zu wissenschaftlichen Methoden über die im Beruf berichteten Anforderungen hinausgeht. Dieser Befund ist für den Kontext einer universitären wissenschaftlichen Ausbildung jedoch erwartungskonform; diese Abweichung ist auch in den Einschätzungen der insgesamt in Baden-Württemberg befragten Alumni erkennbar.
- Erfreulicherweise fallen negative Abweichungen der Passung bei der Mehrheit der abgefragten Aspekte marginal bis moderat aus.

Die im Rahmen der Absolventenstudie gewonnenen bzw. identifizierten Informationen, Hinweise und Verbesserungspotenziale fließen in den universitären Diskurs ein. Hierdurch eröffnen sich wertvolle Ansatzpunkte für weitere Analysen und die Ableitung von Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Studienprogramme. Für die Universität Mannheim werden bei diesem Diskurs zudem auch Rückmeldungen von Kooperationspartnern und Arbeitgebern berücksichtigt.

Hervorzuheben bleibt an dieser Stelle, dass die für die Prüfungsjahrgänge 2016 bis 2018 vorgestellten Befunde ohne die große Teilnahmebereitschaft der Absolventinnen und Absolventen nicht möglich gewesen wäre.

### **Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt unser herzlichster Dank für die wertvolle Unterstützung!**

Die Universität Mannheim hofft auch zukünftig auf eine hohe Bereitschaft ihrer (ehemaligen) Studierenden, an der Weiterentwicklung der Mannheimer Studienprogramme durch ihr wertvolles Feedback im Rahmen von Befragungen mitzuwirken.

---

<sup>2</sup> Diese Befunde beziehen sich nur auf diejenigen Studienteilnehmenden, die zum Zeitpunkt der Befragung berufstätig sind oder dies seit dem Abschluss schon einmal waren. Befragte, die bspw. angeben, nach dem Abschluss ein weiteres Studium aufgenommen zu haben, sind hier entsprechend nicht berücksichtigt.

## Informationen zur Stichprobe

Die Befragung der Absolventinnen und Absolventen der akademischen Jahre 2016 bis 2018 (PJ) erfolgte jeweils im Januar und Februar eines Erhebungsjahres. Die Stichprobe setzt sich in den einzelnen Jahrgängen wie folgt zusammen:

**Tabelle 1: Zusammensetzung der Stichprobe (PJ 2016, 2017, 2018)**

| PJ                | N Grundgesamtheit (Alumni gesamt) | N Selektive Grundgesamtheit (kontaktierbare Alumni) | N Stichprobe | Rücklauf selektive Grundgesamtheit |
|-------------------|-----------------------------------|---|--------------|------------------------------------|
| 2016 <sup>3</sup> | 1.739                             | 620   | 235          | 38%                                |
| 2017              | 2.639                             | 1.306   | 327          | 25%                                |
| 2018              | 2.521                             | 1.410   | 405          | 29%                                |

Insgesamt nahmen 967 Alumni der Prüfungsjahrgänge 2016 bis 2018 an den Absolventenbefragungen in den Jahren 2018, 2017 und 2020 teil.

Die nachfolgenden Tabellen 2 und 3 geben einen Überblick über die Fakultätszugehörigkeit der Teilnehmenden und deren erzielten universitären Abschluss.

**Tabelle 2: Anzahl der Studienteilnehmenden nach Fakultäten**

| Fakultätszugehörigkeit                                       | Häufigkeit | Prozent |
|--|------------|---------|
| Fakultät für Betriebswirtschaftslehre                        | 285        | 29,5    |
| Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre    | 198        | 20,5    |
| Fakultät für Sozialwissenschaften                            | 162        | 16,8    |
| Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik | 96         | 9,9     |
| Philosophische Fakultät                                      | 226        | 23,4    |
| Gesamt   | 967        | 100,0   |

---

<sup>3</sup> Ehemalige Studierende der Studienprogramme der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre wurden bei der Befragungsrunde in 2018 von der Teilnahme ausgeschlossen, da die interessierende Abschlusskohorte des Prüfungsjahres 2016 bereits an der fakultätseigenen Absolventenstudie teilgenommen hatte und eine Doppelbefragung vermieden werden sollte. Ab dem Prüfungsjahrgang 2017 werden alle Fakultäten der Universität Mannheim im Rahmen der Absolventenstudie berücksichtigt.

**Tabelle 3: Anzahl der Studienteilnehmenden nach Abschlüssen**

| <b>Abschlussart</b>         | <b>Häufigkeit</b> | <b>Prozent</b> |
|-----------------------------|-------------------|----------------|
| Bachelor                    | 727               | 75,2           |
| Master                      | 211               | 21,8           |
| Lehramt an Gymnasien        | 12                | 1,2            |
| Staatsexamen (ohne Lehramt) | 12                | 1,2            |
| Diplom                      | 2                 | 0,2            |
| Magister Artium (Magister)  | 1                 | 0,1            |
| keine Angabe                | 2                 | 0,2            |
| Gesamt                      | 967               | 100,0          |

Das Qualitätsmanagement der Universität Mannheim steht Ihnen bei Fragen rund um die Absolventenstudie sehr gerne zur Verfügung. Ihre Ansprechpartner sind:

**Dr. Claudia M. Funk**

Dezernat I – Forschungsangelegenheiten, Controlling und QM

68161 Mannheim

+49(0)621/181-3565

[funk@qm.uni-mannheim.de](mailto:funk@qm.uni-mannheim.de)

**Daniel Lehnert**

Dezernat I – Forschungsangelegenheiten, Controlling und QM

68161 Mannheim

+49(0)621/181-3392

[lehnert@qm.uni-mannheim.de](mailto:lehnert@qm.uni-mannheim.de)